

BeratungsLab: Wie werden wir in Zukunft beraten?

Worauf freue ich mich, wenn ich an die Beratung der Zukunft denke?

- Vielfalt - wir werden bunter, queerer (Ratsuchende und Berater_innen)
- Neue Möglichkeiten sind (auch durch Krisen) entstanden, z.B. Flexibilität wächst
- Lücken entstehen, die zu neuen Lösungen einladen
- neue Zielgruppen digital zu erreichen
- Offenheit für Selbstverwirklichungsberatung wächst
- weiterhin intensive Beratungsräume angesichts immer größerer Infolut anbieten zu können
- Niederschwelligkeit, z.B. andere Beratungszeiten

Welche Entwicklungen sehe ich mit Skepsis?

- Verlust Kontakt (-fähigkeit), Beliebbarkeit
- weniger Verbindlichkeit, Mittelbarkeit
- Zwang zur Selbstdarstellung

Im Lab wurde darüber diskutiert, welchen Entwicklungen die Einzelnen beim Gedanken an die "Beratung der Zukunft" positiv bzw. skeptisch gegenüberstehen. Die TN waren sich einig, dass digitale Beratung einen Verlust von Kommunikationskanälen darstelle, wie ja auch die Coronazeiten gezeigt hätten. Wahrscheinlich könnten aber auch weitere und andere Beratungszielgruppen über digitale Kanäle angesprochen werden. Die Diskussion verlagerte sich dann auf die dafür nötigen Voraussetzungen, um den Veränderungen auf persönlicher, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene gut begegnen zu können und wie sich das persönliche Beratungsverständnis mit den erwarteten Entwicklung gut in Einklang bringen ließe.

Wie lässt sich unser Beratungsverständnis mit den erwarteten Entwicklungen in Einklang bringen?

